Inhalte der Kurzzeittherapie sind:

Bei tiefgreifenden persönlichen Veränderungsprozessen entsteht ein intensives emotionales Erleben. Im Rahmen des Aufbaukurses Schemakurzzeittherapie erwerben Sie vertiefte Kompetenzen in der Begleitung solch intensiver emotionaler Zustände und erweitern Ihr Methodenrepertoire deutlich.

Eine emotionale Aktivierung ist Voraussetzung für den psychischen Veränderungsprozess und ist an die individuelle persönliche Entwicklung der Klienten/-innen gebunden. Daher vermittelt der Aufbaukurs Schemakurzzeittherapie erweiterte Methoden dazu, wie die Erlebnisse aus der persönlichen Entwicklungsgeschichte der Klienten/-innen aktiviert, bearbeitet und integriert werden können.

Der Aufbaukurs bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Kompetenzen zur Begleitung von Veränderungsprozessen auf den Ebenen der sprachlichen Anleitung, der Prozessgestaltung und der Flexibilität in der Methodenwahl systematisch zu erweitern.

Der Aufbaukurs umfasst 3 Blöcke, die nur als Fortbildungsreihe besucht werden können. Inhaltsüberblick der Fortbildungsreihe „Aufbaukurs Schemakurzzeittherapie“:

- Vertiefte Methoden in der Stühlearbeit
- Erweiterung der Schemaarbeit durch weitere Teilemodelle
- Arbeit mit und auf der Lebenslinie
- Erweiterte Konfrontationsmethoden in der Modusarbeit
- Umgang mit Widerstandserleben – Erweiterte Beschützerarbeit
- Training von Verbalisierungsfähigkeit
- Sprachliches Führen von KlientInnen in schwierigen Begleitungssituationen
- Installation von ressourcevollen Elternbildern
- Systematischer Aufbau positiver Schemata
- Indikationsstellung Coaching vs. Schemakurzzeittherapie vs. Schematherapie
- Prozessorientierte Verarbeitung von Emotionen unter strukturierter Aufmerksamkeitslenkung
- Differenzierte Planung der Veränderungsprozesse

Der Kurs eignet sich für Berater/innen, Coaches und Therapeuten/-innen, da die vermittelten Methoden sowohl im therapeutischen Rahmen, als auch für intensive Veränderungen zu nicht-therapeutischen Zwecken nutzbar sind. Beispielsweise zur Herstellung oder Verbesserung der Erziehungs- und Beziehungsfähigkeit, im Umgang mit Burn-Out oder nach Verlusterleben. Der Kurs legt einen besonderen Fokus auf die Arbeit in Familiensystemen, wobei die Fokuspersonen aus unterschiedlichen Altersgruppen stammen können.